

Gemeinderatssitzung vom 21. Februar 2006 Beschlüsse

Rechnungsabschluss 2005

- a) Rechnungsabschluss 2005
- b) Bericht der Kassaprüfer
- c) Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses 2005 durch den Gemeinderat und Entlastung des Bürgermeisters und Kassiers.

- a) Kassier Reinbacher und Bürgermeister Becwar tragen den Rechnungsabschluss für 2005 dem Gemeinderat vor:

EINNAHMEN :

| | |
|--|---------------------|
| Anfänglicher Kassenbestand | 162.309,03 |
| Summe der ordentlichen Einnahmen | 1,499.856,85 |
| Summe der außerordentlichen Einnahmen | 364.850,00 |
| Summe der voranschlagsunwirks. Einnahmen (Verwahrgelder) | 1,011.103,80 |
| <u>Summe der voranschlagsunwirks. Einnahmen (Vorschüsse)</u> | <u>180.336,89</u> |
| G e s a m t s u m m e : | 3,218.456,57 |

AUSGABEN:

| | |
|---|---------------------|
| Summe der ordentlichen Ausgaben | 1,543.442,27 |
| Summe der außerordentlichen Ausgaben | 367.391,23 |
| Summe der voranschlagsunwirks. Ausgaben (Verwahrgelder) | 1,010.704,84 |
| Summe der voranschlagsunwirks. Ausgaben (Vorschüsse) | 113.413,69 |
| <u>Schließlicher Kassenbestand</u> | <u>183.504,54</u> |
| G e s a m t s u m m e : | 3,218.456,57 |

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2005 wurde termingerecht den im Gemeinderat vertretenen Parteien zugestellt und zwei Wochen hindurch in der Gemeindekanzlei zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Schriftliche Einwendungen zum Rechnungsabschluss 2005 wurden **nicht** eingebracht.

Der Bürgermeister und Kassier Reinbacher erläutern den Rechnungsabschluss und führen die Mehr- und Minderausgaben in den einzelnen Gruppen, die jedoch durch Gemeinderatsbeschlüsse sanktioniert sind, aus. Insgesamt konnte wiederum ein Soll-Überschuss im ord. Haushalt von € 237.349,69 erzielt werden.

Dies war vor allem durch sparsamstes Wirtschaften möglich.

- a) Nachdem keine weiteren Anfragen erfolgen, bittet der Bürgermeister die Rechnungsprüfer um ihren Bericht. Der Obmann des Prüfungsausschusses GR Josef Horst Kneißl verliest das Protokoll über die letzte durchgeführte Kassaprüfung am 15. Februar 2006.

Da die Überprüfung des Rechnungsabschlusses die sachliche und rechnerische Richtigkeit ergab, stellt GR Josef Horst Kneißl und Obmann des Prüfungsausschusses den Antrag, dem Bürgermeister und dem Gemeindekassier, die Entlastung zu erteilen.

- c) Der Gemeinderat beschließt hierauf **einstimmig** den Rechnungsabschluss 2005 und erteilt dem Bürgermeister und Kassier die Entlastung.

Rotes Kreuz – Ansuchen um finanzielle Unterstützung – Ankauf eines Notarzteinsatzfahrzeuges

Der Bürgermeister liest das Schreiben vom Roten Kreuz über den notwendigen Ankauf eines neuen Notarzteinsatzfahrzeuges, indem um finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde gebeten wird, vor. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf € 35.685,00. Der

Bürgermeister ersucht dem Gemeinderat um Zustimmung, dass die Gemeinde Rassach dem Roten Kreuz für diese Neuanschaffung einen Förderungsbetrag in Höhe von € 1.000,00 zu Verfügung stellt.

Der Antrag des Bürgermeisters wird vom Gemeinderat **einstimmig** angenommen.

Ankauf eines Sandstreugerätes

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, dass das Sandstreugerät, welches seit 11 Jahren im Einsatz war, unreparabel ist. Eine Reparatur würde teurer kommen als ein Neugerät. Für einen Neuankauf liegen derzeit zwei Angebote in der Höhe von € 17.744,00 bzw. € 18.360,00 vor. Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass sich der Gemeindearbeiter, Herr Karl Steinbauer, bei der nächsten Welser Messe vor Ort informieren soll und ein Sandstreugerät mit einem Höchstanschaffungsbetrag in Höhe von maximal € 20.000,00 angekauft wird. Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen..

Vereinbarungsabschluss MKK Vertriebs & Beteiligungs GmbH und der Gemeinde Rassach – Kanalangelegenheit Herbersdorf

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den derzeitigen Stand bzw. weiteren Verlauf in der Angelegenheit Kanalschächte Wieselburgersiedlung. Wie bereits in den vergangenen Sitzungen informiert wurde, ist die Gemeinde Rassach auf Besitzstörung geklagt worden. Der Besitzer hat Recht bekommen. Nun müsste die Gemeinde Rassach die seinerzeit gesetzten zwei Schächte in der Nordostecke des Grundstückes 113/61, KG Herbersdorf, die durch einen Kanalstrang verbunden sind, der parallel zum Grundstück 113/60, KG Herbersdorf verläuft, entfernen und in den Straßengrund verlegen. Dazu müsste die Straße aufgedrückt werden.

Mit der Firma MKK Vertriebs & Beteiligungs GmbH hat sich die Gemeinde Rassach geeinigt als Gegenleistung für die Einräumung der Dienstbarkeit an die MKK € 5.000,00 zu bezahlen. Der Bürgermeister verliest die Vereinbarung, die zwischen der MKK Vertriebs & Beteiligungs GmbH, Oberblumeggstraße 13, 8502 Lannach einerseits und der Gemeinde Rassach andererseits abgeschlossen werden soll.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, um Zustimmung vorliegende Vereinbarung zu unterfertigen. Der Antrag des Bürgermeisters wird **einstimmig** angenommen.

Jugendtaxi

Mit den örtlichen Taxiunternehmen Prall und Aldrian soll eine Vereinbarung getroffen werden, worin festgehalten ist, dass die Taxiunternehmen auf 10 % des Entgeltes verzichten und die Gemeinde Rassach 20 % der Fahrtkosten übernimmt.. Dieses Angebot soll Jugendlichen im Alter von 15 bis 21 Jahren die Möglichkeit bieten, im Umkreis von 30 Kilometern kostengünstig mit dem Taxi fahren zu können.

Der Bürgermeister stellt den Antrag dieser Vereinbarung zuzustimmen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird **einstimmig** angenommen.